

NIEDERSCHRIFT BezA/0023/2018

über die Sitzung des **Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 21.06.2018 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

stellv. Vorsitzender:

Herr Thomas Schulze Temming

Ausschussmitglieder:

Herr Peter Rose

Vertretung für Herrn
Werner Wiesmann

Herr Franz-Josef Schulze Thier
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Winfried Heymanns
Herr Ralf Flüchter

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Norbert Hidding

Vertretung für Herrn
Bernd Kösters

Herr Markus Lütke Enking
Herr Theo Schulze Brock
Herr Michael Fliß
Frau Dr. Anne-Monika Spallek

Vertretung für Frau
Maria Schlieker

Vortragende Gäste:

Frau Kehl
Herr Lange
Herr Timmer

zu TOP 1. ö. S.
zu TOP 1. ö. S.
zu TOP 1. ö. S.

Von der Verwaltung:

Herr Gerd Mollenhauer
Frau Michaela Besecke
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Der stellv. Vorsitzende Herr Schulze Temming stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

**1. Flurbereinigung Darfeld
hier: Vorstellung des Wege- und Gewässerplans nebst landschaftspflegerischem Begleitplan**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Kehl, Herr Timmer und Herr Lange von der Flurbereinigungsbehörde anwesend.

Anlässlich der Diskussionen über die Aufgabe eines auf Billerbecker Gebiet liegenden Wirtschaftsweges im Rahmen der Flurbereinigung Darfeld erläutern die Vertreter der Flurbereinigungsbehörde die Umsetzung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Darfeld unter Berücksichtigung der Belange des Natur- und Umweltschutzes. Dabei wird besonders auf die Planungen auf Billerbecker Gebiet hingewiesen. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** im Ratsinformationssystem beigefügt.

Bzgl. des Einsäens der Bankette regt Frau Dr. Spallek an, kurzwachsende Saadmischungen zu verwenden. Hier müsse man sowohl den Erhalt der Artenvielfalt als auch den Pflegeaufwand im Blick haben.

Herr Lange merkt an, dass die Flurbereinigungsbehörde sehr eng mit der Naturschutzbehörde zusammenarbeite und sagt zu, die Anregung mitzunehmen.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Fragen der Ausschussmitglieder fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Stadt Billerbeck stimmt dem Wege- und Gewässerplan einschl. landschaftspflegerischem Begleitplan zu.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Änderung des geltenden Landesentwicklungsplans NRW

Frau Dr. Spallek verliest eine Stellungnahme von Bündnis 90/Die Grünen zu den Änderungen im Landesentwicklungsplan (siehe **Anlage 2** zur Niederschrift im Ratsinformationssystem).

Herr Schulze Temming hält es für schwierig, hierüber jetzt zu entscheiden und schlägt zunächst eine Beratung in den Fraktionen vor.

Herr Fliß erkundigt sich, ob die Beratungsfolge es zeitlich zulasse, die Stellungnahme der Grünen vorab noch einmal in den Fraktionen zu besprechen.

Frau Besecke weist darauf hin, dass eine Stellungnahme der Stadt zum Landesentwicklungsplan bis Mitte Juli abgegeben werden müsse, also sei eine erneute Beratung im Bezirksausschuss zeitlich nicht möglich, wohl aber könne in der nächsten Woche im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss über die Stellungnahme der Grünen beraten werden.

Weiter weist sie darauf hin, dass die grundsätzliche Zulässigkeit der gewerblichen Tierhaltungsbetriebe im Baugesetzbuch und nicht im LEP ge-

regelt sei.

Bzgl. der Anregung, den Flächenverbrauch weiterhin auf 5 ha zu begrenzen, gebe sie zu bedenken, dass dies eine politische Zielsetzung sei. Auf kommunaler Ebene sei insbesondere wichtig, dass sich auf Ebene der Regionalplanung keine zu engen Grenzen gesetzt werden, um Verhandlungsspielraum mit Grundstückseigentümern zu behalten.

Nach kurzer Erörterung fasst Herr Schulze Temming zusammen, dass die Stellungnahme der Grünen zunächst in den Fraktionen besprochen wird und danach der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss einen Beschlussvorschlag für den Rat fassen soll.

Die Ausschussmitglieder schließen sich dem Vorschlag **einstimmig** an.

3. Mitteilungen

3.1. Bahnbrücke am Ziegeleiweg - Herr Mollenhauer

Herr Mollenhauer teilt mit, dass nachdem das Gespräch mit der DB Netz nicht gefruchtet habe, nun entsprechend der Beschlusslage, Klage gegen den Widerspruchsbescheid eingelegt worden sei.

4. Anfragen

4.1. Koordination bei Straßenbaumaßnahmen - Herr Fliß

Herr Fliß bittet dringend darum, die anstehenden Straßenbauarbeiten (Straße Richtung Lutum, Landesstraße Richtung Osterwick, Fahrradstraße Hamern) aufeinander abzustimmen, damit es nicht zu einem Verkehrschaos komme.

Herr Mollenhauer weist darauf hin, dass die Fahrradstraße Richtung Hamern so gut wie fertig sei. Die Landesstraße von Billerbeck in Richtung Osterwick werde auf Betreiben der Stadt bis zum Gewerbegebiet Hamern/Moubis in Abschnitten hergestellt. Von Osterwick aus werde eine Vollsperrung erfolgen. Bei der Kreis- und Landesstraße sei aber nicht die Stadt Billerbeck am Ball.

4.2. Radweg an der L 506 auf der Beerlage - Frau Schulze Wierling

Frau Schulze Wierling erkundigt sich, welche Maßnahmen genau geplant und wie weit die Verhandlungen mit der Versicherung gediehen seien.

Herr Mollenhauer berichtet, dass der Termin bei der Versicherung in Köln noch ausstehe.

Nachdem die Deckschicht abgefräst wurde, werde der Bauhof in der nächsten Woche eine Dolomit-Sandschicht aufbringen. Hier im Ausschuss oder im Rahmen der Haushaltsplanberatungen müsse darüber entschieden werden, ob dieser Zustand zunächst beibehalten und abgewartet werden soll, bis die Hochofenschlacke ausreagiert sind.

4.3. Neue Fahrradstraße in Hamern - Herr Flüchter

Herr Flüchter weist darauf hin, dass an mindestens zwei Äckern in Hamern beim Gülle fahren auf der neuen Fahrradstraße gedreht wurde. Das dürfe nicht zu einer gängigen Praxis werden und sollte in den landwirtschaftlichen Ortsverbänden angesprochen werden, ansonsten werde man nicht lange Freude an der neuen Fahrradstraße haben.

Herr Schulze Temming merkt an, dass sich die Landwirte eigentlich einig seien, dass sich das nicht gehöre.

4.4. Patenschaftsfläche - Frau Dr. Spallek

Frau Dr. Spallek berichtet, dass sie vor ihrem Anwesen in Gerleve eine Patenschaftsfläche übernommen habe. Direkt angrenzend in Richtung Lürwer sei dagegen der Seitenstreifen zweimal komplett gemulcht worden. Sie wisse nicht von wem und appelliere an die Landwirte, in ihren Versammlungen für Patenschaftsflächen zu werben. Außerdem sollte über die Aufstellung von Schildern nachgedacht werden, auf denen darum gebeten wird, die Blühflächen stehen zu lassen.

4.5. Eichenprozessionsspinner - Frau Schulze Wierling

Auf Nachfrage von Frau Schulze Wierling erläutert Herr Mollenhauer das Verfahren zur Beseitigung von Eichenprozessionsspinner.

Thomas Schulze Temming
Stellv. Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin